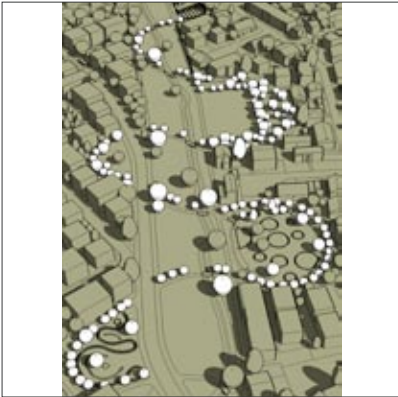




Simon Kolumban
Kammermeier

Grüne Zukunft Niderfeld

Diplomand	Simon Kolumban Kammermeier
Examinatorin	Prof. Andrea Cejka
Expertin	Marie-Noëlle Adolph
Themengebiet	Freiraumentwurf
Projektpartnerin	Stadt Dietikon



Die «Naht» aus Obstgehölzen verbindet

Die Bebauung des Niderfelds schliesst eine der letzten Baulücken in der Bandstadt Limmattal. Der Niderfeldpark trennt die vitalen, bewohnten und kleinteiligen Quartiere Chrüz und Grabacher vom Industriequartier Bodenacher. Eine «Naht» aus Kirschbäumen verbindet das Wohngebiet mit der Mischnutzungszone. Gleichzeitig zieht sich von der Westkante ein Baumteppich durch Chrüz und Grabacher. Er verbindet die freie, landschaftliche Gehölzstruktur des Landschaftsparks mit der Rasterbepflanzung von Chrüz, dem Obstgarten, und soll sich durch die individuell gestalteten Gärten von Grabacher ziehen. Ein

ausgedehntes Netz aus öffentlichen Freiräumen entsteht, welches die Nutzung über das Durchqueren hinaus ermöglicht. Die beiden Siedlungsbereiche werden miteinander verwoben. Der Niderfeldpark soll nicht nur eine Bereicherung für das Niderfeld oder Dietikon sein, der Park soll als verbindendes «Kleinod» im heterogenen Siedlungsband Limmattal ein weiteres Fragment im grossen System Limmattalpark werden und all seinen Bewohnern dienen.



Situationsplan



Leben in Chrüz



Aktivräume